

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **2 (1894)**

Heft 16

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

An die tit. Sektionen des schweizerischen Militär-Sanitätsvereins.

Werte Kameraden!

Wir bringen Euch zur Kenntnis, daß wir in unserer Sitzung vom 3. August abhin in unsern Verband als neue Sektion Rheineck (St. Gallen) aufgenommen haben. Dieselbe zählt bereits 20 Mitglieder und wir hoffen, daß sie zu einem starken Gliede unseres Verbandes anwachsen und blühen werde. Präsident der Sektion ist Herr Heinrich Rutishauser.

Zugleich teilen wir noch mit, daß infolge Geschäftsverhältnisse der gewählte Aktuar Herr Gust. Kamm sein Amt niederlegen mußte und Herr Ulrich Kunz, Korporal, an dessen Stelle gewählt wurde.

Mit kameradschaftlichem Gruß!

Zürich, 7. August 1894.

Für das Centralkomitee:

Der Präsident: J. Bietenhader, Wärter.

Der Aktuar: U. Kunz, Korporal.

Schweizerischer Samariterbund.

An die Sektionen des schweizerischen Samariterbundes.

Werte Samariter und Samariterinnen!

Wir beehren uns, Ihnen hiemit zur Kenntnis zu bringen, daß sich der von der neugewählten Vorortssektion Zürich-Neumünster bestellte Centralvorstand des Schweiz. Samariterbundes anlässlich seiner ersten Sitzung am 30. Juli a. c. folgendermaßen konstituiert hat:

Präsident: Herr Louis Cramer, Zürich-Neumünster.

Vizepräsident: Herr Major Dr. med. U. v. Schulthess-Rechberg, Zürich.

Protokollführer: Herr Hans Sieber, Zürich-Unterstraf.

1. Sekretär (Korrespondenz): Herr Emil Rauch, Zürich-Wiedikon.

2. Sekretär (Korresp. f. d. Vereinsorgan etc.): Herr Emil Oberholzer, Zürich-Wipkingen.

Quästor: Herr Albert Lieber, Zürich-Oberstraf.

Archivar: Herr Oskar Trüb, Zürich-Fluntern.

Beisitzer: Herr Gottfried Diener, Zürich-Enge.

Mit der Zusicherung, daß der neue Bundesvorstand es sich angelegen sein lassen wird, gleich seinem Vorgänger die Interessen des Samariterbundes nach außen und innen kräftig zu wahren und zu fördern, und der Bitte an Sie, uns in diesem Bestreben nachdrücklich unterstützen zu wollen, entbieten wir Ihnen freundschaftlichen Gruß und zeichnen

Namens des Bundesvorstandes:

Der Präsident: Louis Cramer.

Der 1. Sekretär: E. Rauch.

NB. — Sämtliche Zuschriften wollen Sie bis auf weiteres ans Präsidium, Herrn Louis Cramer, Plattenstraße 28, Zürich V, adressieren.

Vereinschronik.

Narwangen. Der erste Augustsonntag wurde für Narwangen und Umgebung ein patriotischer Volkstag. Am Morgen war Feldgottesdienst auf dem Berg als einfache Bundesfeier, an der ein Gottfried Keller oder Albert Bizius ihre hellste Freude gehabt hätten, denn so ungefähr dachten sich diese unsterblichen Volksmänner unsere kleinen Volksfeste. Auf einem unserer lieben „Lueginsland“ Schweizer versammelt zu gemeinsamer Andacht im Anblick der in Morgenfrische prangenden Alpen und Juraberge und den mit Städten und Dörfern geschmückten Thälern und Niederungen, ein patriotischer Redner, der die Gemüter für Gott und Vaterland zu begeistern und hinzureißen versteht, der gemeinsame Gesang der Volks-